



Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der San Diego State University

1. Einleitung

Ein Auslandssemester war laut meiner Studienordnung keine Pflicht, trotzdem habe ich mich dazu entschieden ein Semester im Ausland zu absolvieren. Da ich noch nie zuvor in Amerika war, wollte ich unbedingt an eine Universität in Amerika. Nach einigen Recherchen entschied ich mich für die San Diego State University (SDSU) und es war die beste Entscheidung. Auch zwei Monate nach dem Semester denke ich immer noch an meine schöne Zeit in San Diego zurück und habe sogar etwas Fernweh und kann es kaum erwarten wieder zurück nach San Diego zu kommen und dort Freunde zu besuchen.

In dem folgenden Erfahrungsbericht werde ich meine persönlichen Eindrücke und Erfahrungen mit euch teilen, die ich in meinem Auslandssemester an der SDSU gesammelt habe. Das Auslandssemester habe ich in meinem fünften Semester im Studiengang International Management mit der Vertiefungsrichtung Entrepreneurship an der FH SWF in Meschede absolviert.

2. Universität

Die San Diego State University ist eine staatliche Universität in San Diego, Kalifornien. Über 33.000 Studierenden besuchen die SDSU. Sie gehört zu einer der größten Universitäten in Kalifornien. Die SDSU bietet zwei Semesterprogramme: General Courses und Business Courses. Das Ranking des International Business Programm liegt bei Platz 12 in den Vereinigten Staaten und die Universität selbst liegt auf Platz 68. Da es in den USA mehr als 600 staatliche Universitäten gibt, ist das Ranking der SDSU ziemlich gut.

Außerdem verfügt die Universität über ein riesiges Fitness-Center, mehrere Tennisplätze sowie ein Schwimmkomplex, Geschäften, Konzert- und Entertainment-Locations sowie der Aztec Student Union. Mit dem Universitätsausweis hat man eine gratis Mitgliedschaft für den Sport- und Schwimmkomplex, für die Bibliothek, zu allen Events auf dem Campus und sogar Freikarten zu allen Spielen der Sportteams der SDSU. Außerdem werden gebührenpflichtige Wochenendausflüge in verschiedene Nationalparks angeboten.

3. Studium

Dank der Organisation CollegeContact verlief der Bewerbungsprozess für die SDSU reibungslos und relativ schnell bekam ich meine Zusage. CollegeContact hat sich um meine Bewerbung mit der Gastuniversität gekümmert, sodass ich die benötigten Unterlagen an CollegeContact geschickt habe, diese wurden überprüft und falls alles passt direkt an die Gasthochschule geschickt werden.

Die San Diego State University war für mich die erste Wahl aufgrund des vielfältigen Sportangebots und großen Auswahl an interessanten Kursen. Bei der Kurswahl ist es wichtig ein Learning Agreement mit der Heimuniversität auszufüllen, damit ihr euch die Kurse im Nachhinein auch anrechnen lassen dürft. Ich habe vier Kurse besucht (12 Units). Jeder weitere Kurs ist gebührenpflichtig. Die Studiengebühren lagen bei \$7415.

Absolvierte Kurse:

MGT 0355 International Entrepreneurship

Dieser Kurs war sehr interessant und abwechslungsreich aber auch etwas aufwendig. Während des Semesters wurden zwei Klausuren geschrieben. Außerdem gab es ein Global Board Game project, bei dem mit einem Team ein Brettspiel entwickelt werden sollte. Die zahlreichen Gastvorträge waren sehr interessant.

MGT 0460 Business Plan Development

Dieser Kurs beinhaltete zwei Klausuren, eine Präsentation und einige Gruppenaufgaben. Der Aufwand für diesen Kurs ist durchaus nicht zu unterschätzen, trotzdem würde ich den Kurs nochmal wählen, weil es sehr abwechslungsreich war mit einigen Gastvorträgen.

MGT 0455 Social Entrepreneurship

Auch in diesem Kurs gab es ein Gruppenprojekt und zwei Klausuren sowie eine Präsentation und einige interessante Gastvorträge. Auch zu empfehlen.

MGT 0475 Leadership in Organizations

Dieser Kurs behandelte Themen wie Führungswechsel, Führungsqualitäten, Führungseigenschaften und -verhalten, Einfluss und Werte, Entwicklung von Führungskräften, Definition und Bedeutung von Führung, Führungstheorien und viele mehr. Es wurden zwei Klausuren geschrieben und eine Präsentation in Form eines selbstkreierten kreativen Filmes.

4. Meine tollsten Erfahrungen/ Meine Highlights

Mein Aufenthalt im Ausland bestand nur aus schönen Momenten. Ich habe in einer Gastfamilie gelebt, die sich super um mich gekümmert haben und auch meinen Geburtstag mit mir gefeiert haben. Ich habe mich die ganze Zeit über wie ein „Familienmitglied“ gefühlt und konnte die amerikanische Kultur und den amerikanischen Lebensstil hautnah miterleben.

Während meines Aufenthaltes konnte ich sehr viel Tennis spielen und schauen, was mir sehr wichtig war. Zum einen habe ich an einem Advanced Tenniskurs an der SDSU teilgenommen und außerdem mit einer Mannschaft außerhalb der SDSU an Mannschaftsspielen teilgenommen. Die Mannschaft war sehr nett und witzig. Das war eine interessante und coole Erfahrung. Im März 2018 wurden in Indian Wells die BNP Paribas Open 2018 durchgeführt und wenn man tennisbegeistert ist, ist es eine gute Chance großartiges Tennis zu sehen.

An Spring Break habe ich viele schöne Städte und Orte besucht wie z.B.: Longbeach, Los Angeles, Santa Cruz, Malibu, Santa Maria, Santa Barbara, San Francisco, Yosemite National Park und viele mehr. Jeder Ort hatte etwas Besonderes und deshalb war es eine ziemlich coole Erfahrung. Am meisten gefallen hat mir jedoch San Francisco. Außerdem war es eine coole Erfahrung im Winter bei schönem Sonnenschein im Ozean schwimmen zu gehen.

5. Was hat Ihnen der Auslandsaufenthalt gebracht?

- Der Auslandsaufenthalt hat meine Sprachkenntnisse verbessert und erweitert. Ich fühle mich beim Gebrauch der Sprache viel selbstsicherer.
- Ich habe während meines Aufenthaltes viele tolle Erfahrungen gesammelt, viele nette Leute kennengelernt, einige Kontakte geknüpft, die für meinen beruflichen Werdegang von Bedeutung sein können.
- Ich konnte mein Wissen im Bereich Entrepreneurship erweitern.
- Ich konnte das amerikanische Studentenleben miterleben, was sich sehr von dem deutschen unterscheidet.

6. Fazit

Die paar Monate an der San Diego State University waren einfach sehr spannend und großartig und deshalb zu empfehlen. Wenn ihr die Möglichkeit habt ein Praktikum/ Semester im Ausland zu absolvieren, zögert nicht und macht es. Durch die Gastfamilie konnte ich die amerikanische Kultur ganz nah miterleben.

Auch wenn Amerika und ganz besonders Kalifornien nicht gerade billig ist, hat sich das Auslandssemester wegen der vielen schönen und auch wertvollen Erfahrungen sehr gelohnt.

Tipps: Wenn ihr euch dafür entscheidet ein Auslandssemester zu absolvieren, denkt bitte frühzeitig daran euch zu dem Auslands-BAföG und verschiedene Stipendien (wie z.B.: PROMOS, ERASMUS) zu informieren und die benötigten Dokumente (wie z.B.: Sprachzeugnis, Visum, Bankkarte) frühzeitig zu besorgen. Auch wichtig ist es sich so früh wie möglich um die Kursauswahl zu kümmern und diese mit der Heimuniversität abzusprechen.